

IP-Verwertung – Den Übergang von IP-Rechten erfolgreich gestalten

23.09.2026, 15:00-17:00 Uhr

Inhalt

Bei Ausgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen steht früher oder später der Übergang geistiger Eigentumsrechte (IP) vom wissenschaftlichen Umfeld in das neue Unternehmen an. Der Workshop zeigt, wie dieser Prozess geplant, strukturiert und verhandelt werden kann, damit beide Seiten – Hochschule und Ausgründung – langfristig profitieren. Teilnehmende erfahren, welche Interessen Hochschulen typischerweise verfolgen, wie man sich als Gründerin oder Gründer vorbereitet, überzeugend argumentiert und dabei die eigene Liquidität wahrt. Der Fokus liegt auf den rechtlichen, strategischen und finanziellen Aspekten von IP-Verhandlungen im Kontext öffentlich geförderter Forschung mit Blick auf beide Seiten des Tisches. Im Mittelpunkt stehen unter anderem:

- Rechtliche Rahmenbedingungen, Interessen und typische Positionen und auf Seiten der Hochschulen
- Bedarfe, Interessen, Verhandlungsspielräume und Argumentationslinien aus Unternehmenssicht

- Finanzierungs- und Liquiditätsaspekte bei Lizenzmodellen
- Zukünftige Anforderungen von Investoren an IP-Strukturen und Verwertbarkeit

Dieser Aufbauworkshop knüpft an den Grundlagenworkshop zum Thema IP-Sicherung am 17.09.2026 an.

Dozenten

Florian Helbig und Berthold Haustein sind Leipziger Rechtsanwälte bei Forvis Mazars. Florian Helbig ist Rechtsanwalt und spezialisiert auf IP-Recht, Technologietransfer und Vertragsgestaltung im Forschungsumfeld. Berthold Haustein ist erfahrener Manager mit Schwerpunkt auf öffentlich geförderte Innovationsprojekte und strategische Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

**Online-Anmeldung
(15 Plätze)**



in Zusammenarbeit mit:

GradZ

STARTBAHN
MIT DEINER IDEE ZUR GRÜNDUNG



HTWK

Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig